



## Influenza-Wochenbericht für die Woche 14 (28.03. – 03.04.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agj>.

### Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) liegt bundesweit in der 14. KW im Bereich der Hintergrundaktivität.
- Im NRZ sind in insgesamt 20 Sentinel-Proben 7 Influenza B-Viren nachgewiesen worden. Die Positivenrate lag bei 35%.

### Die Ergebnisse im Detail:

#### Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) liegt bundesweit im Bereich der Hintergrundaktivität. Nur noch in Sachsen, Niedersachsen/Bremen und Schleswig-Holstein/Hamburg lagen die Werte im geringfügig erhöhten Bereich, in allen anderen AGI-Regionen lag der Praxisindex im Bereich der Hintergrundaktivität (Tab.1).

**Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 9. bis zur 14. Woche 2009**

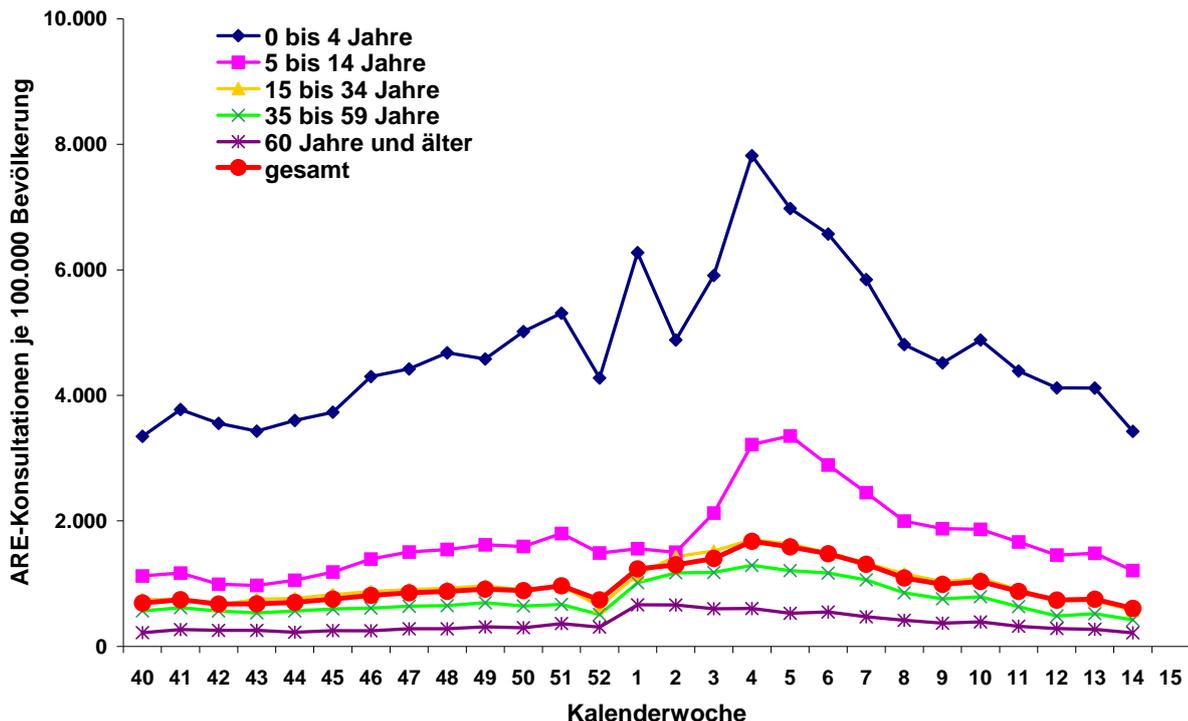
AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	9. KW	10. KW	11. KW	12. KW	13. KW	14. KW
<b>Süden</b>	<b>187</b>	<b>167</b>	<b>134</b>	<b>116</b>	<b>119</b>	<b>93</b>
Baden-Württemberg	192	181	132	112	113	96
Bayern	183	154	135	121	125	90
<b>Mitte (West)</b>	<b>151</b>	<b>146</b>	<b>136</b>	<b>102</b>	<b>113</b>	<b>92</b>
Rheinland-Pfalz, Saarland	164	160	144	102	111	101
Hessen	148	136	134	102	121	97
Nordrhein-Westfalen	141	142	129	102	106	79
<b>Norden (West)</b>	<b>162</b>	<b>139</b>	<b>121</b>	<b>135</b>	<b>118</b>	<b>116</b>
Niedersachsen, Bremen	146	135	127	117	116	116
Schleswig-Holstein, Hamburg	179	143	115	154	121	116
<b>Osten</b>	<b>136</b>	<b>135</b>	<b>120</b>	<b>114</b>	<b>114</b>	<b>98</b>
Mecklenburg-Vorpommern	122	107	103	100	107	77
Brandenburg, Berlin	152	129	120	112	108	114
Thüringen	134	134	109	107	93	81
Sachsen-Anhalt	141	155	137	114	101	96
Sachsen	131	150	131	138	163	121
<b>Gesamt</b>	<b>156</b>	<b>148</b>	<b>129</b>	<b>114</b>	<b>116</b>	<b>99</b>

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

\* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter:  
<http://influenza.rki.de/agj/index.html?c=agistudiengruppe>

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland sind in der 14. KW in allen Altersgruppen in Vergleich zur Vorwoche zurück gegangen (Abb. 1).



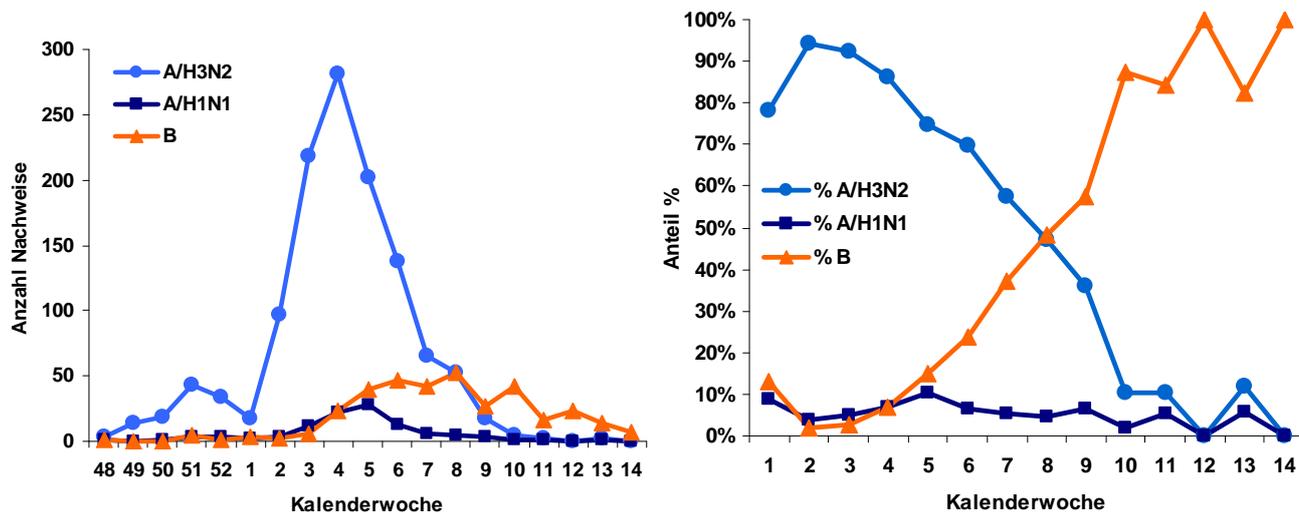
### Influenzavirus-Nachweise im NRZ

20 Proben wurden in der 14. Woche 2009 im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinel auf Influenzaviren untersucht. In 7 Abstrichen aus Brandenburg/Berlin und Sachsen wurden Influenza B-Viren nachgewiesen. Die Positivenrate betrug 35% (Tab. 2). Den Verlauf der absoluten und relativen Häufigkeit der drei zirkulierenden Influenza(sub)typen zeigt Abb. 2. Bisher wurden im NRZ 1834 Influenzaviren in Bezug auf ihre antigenen Eigenschaften untersucht. Darunter waren 1172 (64%) A/H3N2-Viren, die überwiegend gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen A/H3N2-Impfstamm A/Brisbane/10/2007 reagieren. Es wurden 67 (4%) A/H1N1-Viren analysiert, die dem Impfstamm A/Brisbane/59/2007 sehr ähnlich sind. Bisher wurden 595 (32%) Influenza B-Viren isoliert und charakterisiert. Darunter befinden sich 589 Influenza B-Viren aus der Victoria-Linie, die nicht im Impfstoff vertreten ist. Bei den mittels PCR identifizierten Influenza B-Positiven aus dem AGI-Sentinel wurden ebenfalls fast ausschließlich Viren der Victoria-Linie nachgewiesen.

**Tab. 2:** Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben*	487	422	365	229	199	119	105	50	60	34	20	3144
davon negativ	162	153	167	116	90	72	57	31	37	17	13	1475
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	281	202	138	65	52	17	5	2	0	2	0	1214
A/H1N1	22	28	13	6	5	3	1	1	0	1	0	107
Influenza B	23	40	47	42	52	27	42	16	23	15	7	352
Anteil Influenza-positive (%)	67	64	54	49	55	40	46	38	38	50	35	53

\*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.



**Abb. 2:** Anzahl bzw. Anteile von Influenza A/H3N2, A/H1N1 und B an allen per PCR im NRZ nachgewiesenen Viren nach Kalenderwoche; Deutschland, 2008/09

**Tab. 3:** Suszeptibilität gegen antivirale Arzneimittel in Deutschland, Saison 2008/09

Suszeptibilität gegenüber antiviralen Arzneimitteln						
	Oseltamivir		Zanamivir		Amantadin	
	%	#s/N <sup>1</sup>	%	#s/N <sup>1</sup>	%	#s/N <sup>1</sup>
A/H3N2	100%	146/146	100%	143/143	0%	0/182
A/H1N1	1%	1/85	100%	67/67	100%	26/26
B	100%	16/16	100%	24/24	NA <sup>2</sup>	NA <sup>2</sup>

<sup>1</sup> #s/N = Anzahl suszeptible / Anzahl getestet; <sup>2</sup> NA = nicht anwendbar

### Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 14. KW 2009 wurden bisher 88 Erregernachweise an das RKI übermittelt: 13 Influenza A-Viren (6 durch PCR, 7 durch Schnelltest), 71 Influenza B-Viren (56 durch PCR, 15 durch Schnelltest) sowie 3 Nachweise, die nicht nach Influenza A und B differenzieren. Bei den seit der 40. KW übermittelten, typisierten Nachweisen handelt es sich um 18455 (74%) Influenza A-Viren (darunter 2429 A/H3N2- und 175 A/H1N1-Subtypisierungen) und 6648 (26%) B-Viren. Außerdem wurden seit Saisonbeginn 1485 nicht nach Influenza A oder B differenzierende Nachweise übermittelt.

### Internationale Situation

#### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

In der 13. Woche 2009 wurde in zwei Regionen der russischen Föderation noch eine hohe Intensität der Influenza-Aktivität beobachtet. Vier Länder Osteuropas (Weißrussland, Kroatien, Litauen und Ungarn) meldeten erstmals eine abnehmende Intensität im Vergleich zur Vorwoche. Während in Westeuropa die saisonale Grippewelle vorbei ist, beobachteten noch viele Länder in Zentral-, Süd- und Osteuropa eine mittlere Intensität der Influenza-Aktivität. In der 13. KW 2009 wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS berichten, 1.126 im Rahmen der Sentinelsysteme eingegangene Proben auf Influenzaviren untersucht und 238 (21%) Influenzanachweise gemeldet, darunter 71 Influenza A/H3N2-Viren, 4 Influenza A/H1N1-Viren, 36 nicht subtypisierte Influenza A-Viren sowie 127 Influenza B-Viren.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie unter: <http://www.eiss.org/> bzw. auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu/en/Default.aspx>

## Aviäre Influenza

### Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

*Deutschland und International:*

Keine Nachweise von hochpathogenen aviären Influenza A/H5N1-Viren in Deutschland oder Europa bei Geflügel oder Wildvögeln.

Weitere Informationen unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut) und unter: [www.oie.int/eng/info](http://www.oie.int/eng/info) (World Organisation for Animal Health)

### Aviäre Influenza bei Menschen

*Deutschland:*

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

*International:*

Seit dem 30.03.2009 gab es keine neuen WHO-bestätigten Meldungen über humane H5N1-Infektionen. Weitere Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter:

[www.who.int/csr/disease/avian\\_influenza/en/index.html](http://www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html) (WHO)

**Tab. 4:** Kumulative Anzahl labordiagnostisch bestätigter A/H5N1-Infektionen beim Menschen seit Dezember 2003 (WHO, Stand: 30.03.2009). Fälle seit dem letzten Wochenbericht in Klammern.

Land	2003		2004		2005		2006		2007		2008		2009		Total	
	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Fälle	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote	Fälle	Tote
Ägypten	0	0	0	0	0	0	18	10	25	9	8	4	9	0	60	23
Aserbaidshan	0	0	0	0	0	0	8	5	0	0	0	0	0	0	8	5
Bangladesch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Kambodscha	0	0	0	0	4	4	2	2	1	1	1	0	0	0	8	7
China	1	1	0	0	8	5	13	8	5	3	4	4	7	4	38	25
Djibouti	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Indonesien	0	0	0	0	20	13	55	45	42	37	24	20	0	0	141	115
Irak	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0	0	0	0	0	3	2
Laos	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2
Myanmar	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0
Nigeria	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Pakistan	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	0	0	3	1
Thailand	0	0	17	12	5	2	3	3	0	0	0	0	0	0	25	17
Türkei	0	0	0	0	0	0	12	4	0	0	0	0	0	0	12	4
Vietnam	3	3	29	20	61	19	0	0	8	5	6	5	2	2	109	54
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>46</b>	<b>32</b>	<b>98</b>	<b>43</b>	<b>115</b>	<b>79</b>	<b>88</b>	<b>59</b>	<b>44</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>413</b>	<b>256</b>

Mit besten Grüßen,

Ihr  
AGI-Team